

Stimme



Besondere Atmosphäre

Die Einladung zur 33. Sommermusik im Oberen Nagoldtal hat bei den jungen Musikern der Instrumente Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass und Klavier große Freude und Begeisterung hervorgerufen. Es sind die wunder-

schönen Orte der Begegnung im Oberen Nagoldtal, die gute Arbeitsatmosphäre, das respektvolle Miteinander, die Menschen, die sie versorgen, und die verschiedenen Auftrittsmöglichkeiten, welche die jungen Talente faszinieren. Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nagold, der Stadt Wildberg und der Region, die einen wesentlichen Beitrag zum wunderbaren Ablauf leisten. Herzliche Einladung zu allen Konzerten an alle Freunde klassischer Musik – Bürger und Bürgerinnen der Städte und Ortschaften und Gäste der Region.

Zur Person:

Adelheid Kramer, Leitung und Organisation der Sommermusik im Oberen Nagoldtal.

Nagold aktuell

Musik, Musik, Musik am Wochenende

Musikalisch gibt es einige Höhepunkte am Wochenende. Am Samstag, 23. Juli, spielen ab 10 Uhr das Kinderstreicherorchester „Jolly Strings“ und das Nagolder Jugendorchester zum Schuljahresabschluss auf dem Longwyplatz in Nagold. Am Sonntag, 24. Juli, um 19 Uhr wird es wieder das traditionelle „Konzert im Burghof“ geben. Das Nagolder Kammerorchester, eine Kooperation von Musikschule und Otto-Hahn-Gymnasium, spielt unter der neuen musikalischen Leitung von Christian Pöndl, Schulleiter der Städtischen Musikschule. Eintrittskarten gibt es nur an der Abendkasse. Kostenlose Pendelbusse fahren auf den Schlossberg.



Tipp der Woche

Sechs Gelegenheiten gibt es in dieser Woche für einen Besuch beim Nagolder Bürgertheater im Turniergarten auf der Burg ruine Hohennagold. Dort wird das Stück „Edans Feind“ aufgeführt. Die keltische Geschichte stammt

aus der Feder von Silvester Keller, dem neuen Regisseur des Nagolder Bürgertheaters. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 19:30 Uhr. Einlass ist jeweils ab 18:30 Uhr. Bewirtet wird vor Aufführungsbeginn und während der Pause. Der Bus Shuttle vom Parkplatz Neuwiesenweg – Burgruine und zurück – ist im Eintrittspreis inbegriffen. (Foto: Armin Büchler)

Renommiertere Musiker und talentierter Nachwuchs

33. Sommermusik im Oberen Nagoldtal vom 2. bis 18. August



Junge Musiktalente werden von hochkarätigen Musikern sowie Solisten unterrichtet und gefördert. Zudem erhalten sie Gelegenheit zu öffentlichen Auftritten. Foto: Adelheid Kramer

Die 33. Sommermusik im Oberen Nagoldtal lädt vom 2. bis 18. August 2022 die musikerinteressierte Bevölkerung und Gäste der Region zu Konzerten der jungen, hochbegabten Musikerinnen und Musikern zusammen mit ihren Meistern in Nagold, in Wildberg und in Calw ein.

Die jungen Talente spielen Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass oder Klavier und werden von hochkarätigen Musikern sowie Solisten unterrichtet, gefördert und sowohl zum Üben als auch zu öffentlichen Auftritten motiviert.

Ministerin Theresa Schopper hat die Schirmherrschaft für die 33. Sommermusik im Oberen Nagoldtal übernommen.

Vadim Gluzman

Vadim Gluzman (Chicago) wird als international bekannter Solist und Geiger sowie erfahrener Musikpädagoge wieder einen Meisterkurs für Violine von Freitag,



Vadim Gluzman ist ein international bekannter Solist und Geiger. Foto: Marco Borggreve

12. August bis Donnerstag, 18. August, abhalten.

Im Schlusskonzert am Mittwoch, 17. August, wird Vadim Gluzman um 19 Uhr in der Remigiuskirche in Nagold zusammen mit seiner Klasse zu hören sein.

Geschichte der Sommermusik:

Seit dem Jahr 1988 erhalten junge, hochbegabte Musiker während der „Sommermusik im Oberen Nagoldtal“ Einzelunterricht, Korrepetition, sammeln Erfahrungen im Ensemblespiel sowie mit Orchester und haben die Gelegenheit, ihre erarbeiteten Werke intern und öffentlich aufzuführen.

Die Sommermusik im Oberen Nagoldtal wurde damals von Prof. Dr. Helmut Zehetmair und seiner Frau Erika zusammen mit Adelheid Kramer gegründet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Termine in Nagold



Matthias Frey & Büdi Siebert

Ihre Konzerte sind Ereignisse, die das Publikum regelmäßig ins Träumen und Schwärmen bringen. Ihre Musik verbindet Welten und Kulturen: so spielten sie zum Beispiel mit der tibetischen Sängerin Yungchen Lhamo für den Dalai Lama. Ihre Musik ist hundertprozentig improvisiert und klingt dennoch nach bis ins Detail ausgearbeiteten Kompositionen. Zu sehen und hören sind Matthias Frey und Büdi Siebert am Freitag, 29. Juli, ab 19:30 Uhr im Hof der Alten Seminarturnhalle. (Foto: Künstler)



Führung zu Wald, Holz und Flößerei

Ab 1667 fuhren Langholzflöße auf der Nagold. Jährlich waren es bis zu 180 Fahrten Richtung Pforzheim und Holland.

Jedes Mal war es ein großes Spektakel, wenn ein solches Floß das Städtchen passierte. Viele Anekdoten hat Eckhart Kern über diese Zeit im Rahmen der Führung mit dem Titel „Wald, Holz, Flößerei 'Jockele Sperr!'“ zu berichten. Die eineinhalbstündige Tour startet am Sonntag, 24. Juli, um 15 Uhr an der Schiffsbrücke, Unterm Wehr 19. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro für Erwachsene. Kinder und Jugendliche können kostenlos teilnehmen. (Foto: Stadt Nagold)



Führung durch die Ausstellung

„Sehnsucht nach dem Süden“ lautet der Titel der neuen Ausstellung im Museum im Steinhaus mit der Otto Dünkelsbühler und

die „verschollene Generation“ gewürdigt werden. Museumsleiterin Lena Hauser führt am Sonntag, 7. August, um 15 Uhr durch die Ausstellung. Eine Anmeldung über die E-Mail-Adresse steinhaus@nagold.de oder telefonisch unter 07452 681-282 ist bis Donnerstag, 4. August, notwendig. Gebühr für Erwachsene: 3 Euro. Kinder und Jugendliche können kostenlos teilnehmen. (Foto: Stadt Nagold)

Förderung von jungen Musiktalenten

Neben Kursen zum Üben und Musizieren gibt es auch attraktive Freizeitangebote

(Fortsetzung von Seite 1)

Der ehemalige Hochschulprofessor der Universität Mozarteum Salzburg hatte als besonderes Anliegen die Förderung musikalisch begabter Kinder, Jugendlicher und Studenten.

Sein Anspruch war es, dass jeder seinem Talent entsprechend gefördert wird und am Ende der Kurse die Musik mit all ihren Klangfarben, Emotionen, Schwingungen verbindenden und friedentiftenden Momenten in die Welt hinaustragen sollte. Sein Talent, junge Menschen für die Musik zu begeistern, war herausragend.

Prof. Dr. Helmut Zehetmair verstarb am 19. Juli 2021. Die Sommermusik im Oberen Nagoldtal soll in seinem Sinne weitergeführt werden.

Das Konzert in Calw am Dienstag, 9. August, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Landratsamtes soll ihm gewidmet werden.

Junge Talente

Für Kinder findet während der Sommermusik ein Betreuungsangebot sowohl beim Üben und Musizieren als auch in der Freizeit statt.

Ziel ist es, die jungen Talente ihrer Begabung und ihrem Können entsprechend in einer angenehmen Atmosphäre zu fördern.

Es gilt dabei nicht unbedingt, sie alle als spätere Berufsmusiker aufzubauen, sondern ihnen über ihr Talent in der Musik kulturelle Fähigkeiten zu vermitteln und sie zu motivieren, die Freude am Üben und Lernen ihres Instruments und der Ausbildung der künstlerischen Fähigkeiten gegebenenfalls auch auf andere Berufsrichtungen zu übertragen.

Gleichzeitig darf erwähnt werden, dass zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kurse sehr erfolgreiche Musikerkarrieren in den vergangenen drei Jahrzehnten bei der „Sommermusik im Oberen Nagoldtal“



Auftritt im Seniorenzentrum Martha-Maria in Nagold.
Foto: Adelheid Kramer

beginnen konnten. Die jungen Musiker wohnen im schön gelegenen CJD Jugenddorf Nagold und haben in den Schulen Nagolds und in der Musikschule genügend Möglichkeiten zum Üben sowie Proben- und Unterrichtsräume.

Die Umgebung bietet ideale Gelegenheiten auch für jede Menge Ausgleichssport sowie für ein vielfältiges Freizeitangebot für die jungen Künstler.

Schnupperstunden für Musikschülerinnen und -schüler

Als besonderes Angebot der „Sommermusik im Oberen Nagoldtal“ gilt der Unterricht in sogenannten Schnupperstunden für alle Musikschülerinnen und Musikschüler aus den Landkreisen Calw, Pforzheim und Freudenstadt, die sich nach vorheriger Absprache und gegen eine geringe Gebühr über ihre Musikschulen für eine Unterrichtsstunde (Schnupperstunde) bei einem der Sommermusik-Dozenten anmelden können.

Selbstverständlich können sie sich auch für einen gesamten Kurs zu einer reduzierten Gebühr anmelden.

Das Angebot gilt bis zum Kursbeginn am Dienstag, 2. August. Kontakt unter der Telefonnummer 0172

7406392 oder per E-Mail an info@sommermusik-nagoldtal.de.

Abendliche Podien und Konzertreihe

Neben den abendlichen Podien im CJD Jugenddorf Nagold, bei denen die jungen Künstler auftreten und ihr

Können präsentieren, gibt es wiederum eine eigene Konzertreihe für alle Musikfreunde und Gäste im Oberen Nagoldtal – in den Städten Calw, Nagold und Wildberg (siehe orange-farbener Infokasten unten). Das genaue Programm kann auch im Internet abgerufen werden.

Musik, die zu den Menschen kommt

Darüber hinaus hat es sich die Sommermusik im Oberen Nagoldtal im Sinne der Stiftung Yehudi Menuhin Live Music Now zur Aufgabe gemacht, auch dort zu musizieren, wo es den Menschen nicht möglich ist, ins Konzert zu kommen.

So finden Konzerte im Seniorenheim Martha-Maria (Donnerstag, 4. August um 15:30 Uhr), im Hospiz Nagold (Termin noch offen) und in der Kirche der Christengemeinschaft in Bad Liebenzell-Unterlengenhardt (Samstag, 6. August, um 19:30 Uhr) neben dem Paracelsus-Krankenhaus statt.

Urschelstiftung lädt ein

Am Montag, 8. August, um 19 Uhr lädt die Urschelstiftung ins Burgcenter Nagold zu freiem Eintritt ein.

Konzert in Pfrondorf

Am Mittwoch, 10. August, um 19:30 Uhr werden ausgewählte junge Musiker in der Evangelischen Kirche in Pfrondorf aus ihrem erarbeiteten Repertoire vortragen. (red)

Die Dozentinnen und Dozenten der Sommermusik im Oberen Nagoldtal

Violine:

David Frühwirth (Wien), Alexandra Korobkina (St. Petersburg), Tatiana Liberova (St. Petersburg), Aylen Pritchkin (Düsseldorf/Antwerpen), Zorik Tadevosyan (Madrid)

Viola:

Julia Rebekka Brembeck-Adler (Berlin)

Violoncello:

Mikhail Nemtsov (Frankfurt), Cristoforo Pestalozzi (Barcelona), Helmar Stiehler (München)

Kontrabass:

Anton Schachenhofer (Linz)

Klavier:

Lukas Geniusas (Vilnius)

Kammermusik und Korrepetition:

Evgueny Sinayskiy (Wien)

Korrepetition:

Christian Brembeck (Berlin), Anna Mirakyan (Madrid), Yuliya Balabicheva (Eisenstadt)

Violine Meisterkurs:

Vadim Gluzman (Chicago)

Programmpunkte der Konzertreihe

Gedenkkonzert für Prof. Dr. Helmut Zehetmair im Landratsamt Calw

Eröffnungskonzert

Dienstag, 2. August, 19:30 Uhr
mit den Dozenten der Kurse
Ev. Stadtkirche Nagold

Konzert International

Mittwoch, 3. August, 20 Uhr
mit jungen Musikern und Dozenten der Kurse
Ev. Martinskirche Wildberg

Konzert in Wildberg

Freitag, 5. August, 20 Uhr
mit Dozenten und ausgewählten jungen Musikern
Ev. Martinskirche Wildberg

Klingendes Nagold

Sonntag, 7. August, 16 Uhr
Eine musikalische Promenade durch die Altstadt mit jungen Musikern der Kurse.
Moderation:
Oberbürgermeister Jürgen Großmann und Simone Großmann
Treffpunkt: Ev. Stadtkirche Nagold

Konzert im Burgcenter

Montag, 8. August, 19 Uhr
mit Dozenten und jungen Musikern der Kurse
Burgcenter Nagold

Musikhöhepunkte der 33. Sommermusik im Oberen Nagoldtal in Calw

Dienstag, 9. August, 20 Uhr
In memoriam
Prof. Dr. Helmut Zehetmair
Moderation: Walter Pfohl
Sitzungssaal des Landratsamtes Calw

Kinderkonzert

Donnerstag, 11. August, 15 Uhr
mit ausgewählten Kindern der Kurse
Zellerstift Nagold

Schlusskonzert

Donnerstag, 11. August, 19 Uhr
mit ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Kurse
Ev. Stadtkirche Nagold

Podium Intern

Montag, 15. August, 20 Uhr
Öffentliche Unterrichtsstunde des Meisterkurses Vadim Gluzman
Zellerstift Nagold

Schlusskonzert

Meisterkurs Vadim Gluzman
Mittwoch, 17. August, 19 Uhr
mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kurses sowie Vadim Gluzman und Evgueny Sinayskiy
Remigiuskirche Nagold

Kartenvorverkauf:

Stadt Nagold
Rathaus-Café, Telefon: 07452 970773

Stadt Wildberg

Bürgerservice, Telefon: 07054 201-0

Stadt Calw

Abteilung Tourismus,
Telefon: 07051 167-399
Fax: 07051 167-398
E-Mail: stadtinfo@calw.de

Landratsamt Calw

Amt für Schulen und Kultur
Telefon: 07051 160-491

Online-Kartenbestellung

www.sommermusik-nagoldtal.de

E-Mail:

info@sommermusik-nagoldtal.de
www.reservix.de

Abendkasse

An den jeweiligen Abendkassen sind ebenfalls Karten erhältlich

Weitere Informationen

www.sommermusik-nagoldtal.de

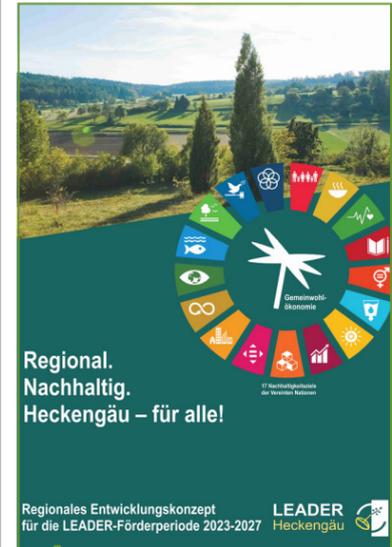


Kurz berichtet

Stadtbibliothek: Verkürzte Öffnungszeiten an zwei Tagen

Wegen Personalmangels muss die Stadtbibliothek kurzfristig am Dienstag, 26. Juli, von 10 bis 14 Uhr ihre Öffnungszeiten reduzieren. (red)

LEADER: Bewerbung für die neue Förderperiode



Das regionale Entwicklungskonzept. Foto: LRA BB

Das Heckengäu wirft seinen Hut erneut in den Ring. Für die neue LEADER-Förderperiode 2023 bis 2027 wird die Bewerbung eingereicht.

Martin Wuttke, stellvertretender Landrat des Landkreises Böblingen, wo auch die Geschäftsstelle von LEADER angesiedelt ist, und Vorstandsvorsitzender von LEADER Heckengäu: „Wir sind zuversichtlich, die hervorragende Arbeit von LEADER im Heckengäu fortsetzen zu können.“

Seit 2015 ist das Heckengäu eine LEADER-Region (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale, übersetzt: Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft).

In der nun zu Ende gehenden Förderperiode wurden mit insgesamt rund 6 Millionen Euro rund 150 große und kleine Projekte in den 21 Kommunen der Gebietskulisse gefördert.

Das Gebiet erstreckt sich von Eberdingen im Norden bis Haiterbach im Süden und zieht sich damit über insgesamt vier Landkreise hinweg.

„Diese tolle Arbeit soll weitergehen, deshalb bemühen wir uns auch für die nächste Förderperiode 2023 bis 2027 darum, erneut LEADER Kulisse zu werden“, sagt Martin Wuttke.

Die Bewerbungsfrist endet am Freitag, 22. Juli. Bis dahin muss, quasi als Bewerbungsunterlage, das Regionale Entwicklungskonzept (REK) eingereicht sein.

Es enthält die Inhalte und Ziele für die kommenden Jahre. Der Fokus liegt auf den Themen Klimawandel und Klimafolgenanpassung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Gemeinwohlökonomie, Chancengleichheit und Resilienz.

Die Gebietskulisse würde sich dann ein klein wenig ändern. Statt 21 Kommunen wären es dann 24.

Neu hinzukommen würden die Gemeinden Wurmberg, Rohrdorf und die Calwer Stadtteile Heumaden, Stammheim und Holzbronn. (red)

Lesealarm im Sommer

Aktion für Schülerinnen und Schüler der Klassen 2 bis 6



Das „Heiss auf Lesen“-Logo stimmt auf den Lesesommer in der Stadtbibliothek ein.

Foto: Logo

Mit den Sommerferien beginnt auch sie wieder: die Sommerleseaktion „Heiß auf Lesen!“ in der Stadtbibliothek Nagold. Damit heißt es für alle Schülerinnen und Schüler der zweiten bis sechsten Klassen: Lesealarm! Nach einer Anmeldung, die seit Dienstag, 19. Juli, in der Stadtbibliothek in Nagold abgegeben werden kann, starten die Kinder ausgestattet mit einem Clubausweis (der die benötigten Losabschnitte enthält) und vielen Büchern in die Ferien. Nach dem Lesen eines Buches

kommen die Kinder in die Stadtbibliothek und beantworten Fragen zum Gelesenen. Werden diese richtig beantwortet, wird das Buch mit dem Namen des Lesers auf einem Losabschnitt notiert und direkt in die Lostrommel geworfen. Und weiter geht es mit dem nächsten Buch ... Es muss keine Mindestanzahl von Büchern gelesen werden, da jedes gelesene Buch bei der Verlosung von tollen Preisen teilnimmt. Je mehr gelesen wird, umso höher ist aber natürlich auch die Gewinnchance. Jede Schülerin und jeder Schüler, der mehr als drei Bücher gelesen hat, erhält separat noch eine Anerkennungsurkunde. Die Verlosung der Preise findet während einer kleinen Abschlussparty am Mittwoch, 28. September, ab 16 Uhr in der Stadtbibliothek Nagold statt. (red)

Fair Einkaufen in Nagold

App als digitaler Begleiter beim Einkauf



Nagold besitzt als Fairtrade-Stadt eine eigene App, um zertifi-

zierte Fairtrade Waren im Einzelhandel der Stadt schneller zu finden. und wie man sich als Händler und Gastronom an der Kampagne beteiligen kann. Die App hat neben all diesen interessanten Informationen auch eine Zusatzfunktion: Sie kann als digitaler Einkaufszettel verwendet werden. (Tina Block)

zierte Fairtrade Waren im Einzelhandel der Stadt schneller zu finden.

Mit dem QR-Code oder dem entsprechenden Link (siehe Infokasten) kann man die App ganz bequem aufs eigene Handy laden. Auf der Internetseite kann man die App auch ohne Handy erst mal testen.

Auf der App ist eine Anbieter- und Produktliste zu finden. Außerdem erhält man Informationen zu den unterschiedlichen Siegeln, jede Menge Geschenke-Tipps und Hintergrundinfos zur lokalen Steuerungsgruppe

Information

Mit dem QR-Code lässt sich die App aufs Handy laden



Ausführliche Informationen zur Fairtrade-Kampagne:

www.nagold.de/Fairtrade-Stadt

Von der Schulbank auf den Chefsessel

Junior Manager Contest – Bewerbungsschluss am 15. September



Flyer zum Unternehmensplanspiel. Foto: WFG

Der Junior Manager Contest Nord-schwarzwald ist ein gesamtregionales Unternehmensplanspiel für Auszubildende, organisiert von den Landkreisen Calw und Freudenstadt, dem Enzkreis, den Städten Freudenstadt, Horb, Mühlacker und Nagold sowie der Wirtschaftsförderung Nord-schwarzwald (WFG). Das zweistufige Planspiel wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg aus Landesmitteln gefördert. Das Steinbeis Innovationszentrum Unternehmensentwicklung aus Pforzheim konzipiert die Veranstaltung und führt sie durch. Im Rahmen des Wettbewerbs treffen die Teilnehmenden Entscheidungen im Beschaffungs-, Produktions-, Personal-, Vertriebs- und Finanzbereich, um im Wettbewerb das Zielsystem Eigenkapital, Periodenüberschuss, Umsatzrendite, Kundenzufriedenheit und Planungsgenauigkeit zu optimieren. Die besten Teams qualifizieren sich

für einen eintägigen Innovations-Workshop mit anschließendem Pitch vor einer Expertenjury. Sie erarbeiten als Team mit Hilfe von Kreativitätstechniken und Tools aus der Gründerszene innovative Geschäftsideen, die sie am Ende des Tages der Jury präsentieren. Bewerben können sich Teams mit bis zu fünf Teilnehmenden. Bewerbungsschluss ist am Donnerstag, 15. September 2022. (red)

Ansprechpartnerin

Stadt Nagold
Wirtschaftsförderung
E-Mail: wirtschaftsforderung@nagold.de
www.nagold.de/de/Junior-Manager-Contest

Wirtschaftsförderung Nord-schwarzwald GmbH (WFG)
Kerstin Weipert
Telefon: 07231 154 369 6

Elterntreff mit Vortrag

Hebamme informiert über Beikost



Mit optimaler Ernährung gedeihen Babys bestens. Foto: pexels.com

Die Beikost spielt für die optimale Ernährung und das weitere Gedeihen des Babys eine wichtige Rolle.

Nach und nach ersetzen die Breie die Milchmahlzeiten. Im Rahmen des Nagolder Elterntreffs im Burgcenter, Zwingerweg 3, gibt es am Montag, 25. Juli, von 9:30 bis 11 Uhr einen Vortrag zum Thema Beikost. Referentin Ulrike Beuter, selbständige Hebamme aus Rottenburg, steht im Anschluss ihres Kurzvortrages für Fragen in einer Gesprächsrunde zur Verfügung. Die Familienbesucherinnen betreuen in dieser Zeit sehr gerne die kleinen Gäste. Der Vortrag ist kostenlos. (red)

Neue ELR-Förderperiode

Unterstützung der strukturellen Entwicklung des ländlichen Raumes

Mit der Veröffentlichung der Programmausschreibung zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) für das Jahr 2023 läuft die neue Förderperiode offiziell an. Mit dem Förderprogramm unterstützt das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Kommunen.

Auch in der neuen Förderperiode legt das ELR einen Schwerpunkt auf den Bereich „Wohnen“. Dazu gehören Umnutzungen und Sanierungen von Gebäuden oder deren Abbruch, um Platz für Neues zu schaffen.

Ausgenommen sind Projekte in Ortsrandlagen und Mietwohnungen in Neubauvorhaben. Insbesondere die Reaktivierung ungenutzter Bausubstanz im Ortskern zu zeitgemäßem Wohnraum oder Wohnbaumaßnahmen, die die Ortsmitte beleben, haben sehr gute Förderaussichten.

Das ist darauf zurückzuführen, dass etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Fördermittel für den Schwerpunkt „Innenentwicklung/Wohnen“ eingesetzt werden.

Aber auch die Versorgung der lokalen Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs, also die Grundversorgung, steht im Fokus des ELRs.

Im Bereich „Arbeiten“ kann die Verlagerung von Gewerbebetrieben aus Ortskernen in Gewerbegebiete oder die Erweiterung von bestehenden Betrieben gefördert werden.

Einen Förderzuschlag von fünf Prozent gibt es für Projekte mit überwiegend ressourcenschonenden, CO₂-bindenden Baustoffen (zum Beispiel Holz).

Anträge können von Privatpersonen, Unternehmen, Vereinen und Kommunen gestellt werden. Diese müssen bis Dienstag, 30. August 2022

über die Stadt Nagold eingereicht werden.

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz entscheidet im Frühjahr 2023 über die Aufnahme in das ELR. (red)

Ansprechpartnerinnen

Stadt Nagold
Susanne Essig
Telefon: 07452 681-240
E-Mail: susanne.essig@nagold.de

Landkreis Calw
ELR-Beauftragte des Landkreises Calw
Janina Müssle
Telefon: 07051 160-280
E-Mail: Janina.Muessle@kreis-calw.de

Weitere Informationen im Internet: www.kreis-calw.de/elr zu finden

„Nagold liest“ – Extras

Besonderes Lesevergnügen am 31. Juli



Sommerblumenwiese. Foto: pexels.com

Einen besonderen „Extra-Leckerbissen“ hat sich der Arbeitskreis Kultur für dieses Jahr ausgedacht - sozusagen als Entschädigung für all die ausgefallenen Lesungen. Im Posthof der Alten Seminarturnhalle dürfen sich die Zuhörer auf ein Potpourri mehrerer Leser und ihrer Lieblingstexte freuen. Die Lesung ist gebührenfrei. Die 7 Euro, die an der Kasse zu zahlen sind, werden für Getränke und Bre-

zeln verwendet.

Die Lesung beginnt am Sonntag, 31. Juli 2022, um 11:15 Uhr. Angepasst an die Gepflogenheiten der Seminarturnhalle ist ab 10:30 Uhr Einlass. Getränk und Brezel werden gleich zu Beginn gereicht. Für diese etwas andere Lesung entfällt die Pause, dafür werden die Zuhörer mit Musik eingestimmt. Leon Felde begleitet die Lesung mit seinem Akkordeon.

Die Leserinnen und Leser Elvira Bindrich, Nanni Fingerhut, Susanne Humbeil, Silvia Katz, Barbara Renning und Til Zutavern haben heitere, sommerlich beschwingte Texte ausgesucht. Eine Anmeldung über die Volkshochschule Oberes Nagoldtal (Telefon: 07452 93150, oder E-Mail: info@vhson.de) ist wünschenswert, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Bei Regen findet die Veranstaltung - tropfenfrei - in der Seminarturnhalle statt. (red)

Tagesordnung des Gemeinderats

Die Sitzung beginnt am Dienstag, 26. Juli 2022, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Marktstraße 27.

- | | | | | |
|---|--|---|---|---|
| 1. Bekanntgabe von Beschlüssen, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden | Nagold | 7. Düker- und Sammlerneubau durch den AZV Nagold im Stadtpark Kleb | Landkreises Freudenstadt | 14. Annahme von Spenden nach §78 GemO |
| 2. Verleihung der Ehrennadel der Stadt Nagold | | 8. Finanzzwischenbericht 2022 | | 15. Bekanntgaben |
| 3. Überarbeitung städtebauliche Konzeption Baugebiet Hochdorf Ost II B | 5. Vergabe von Architekten-/Ingenieurleistungen für die Umsetzung des Schulhofentwicklungskonzepts am OHG, Freianlagenplanung | 9. Satzung der Stadt Nagold über die Festsetzung der verkaufsoffenen Sonntage | 11. Weitere Vorgehensweise in Bezug auf die energetische Sanierung Badepark | 16. Verschiedenes |
| 4. Bereitstellung von Pachtflächen für Tiny Houses auf dem Flurstück 959/1 an der Schönblickstraße, Gemarkung | 6. Vergabe von Bauleistungen und Genehmigung der überplanmäßigen Ausgabe Sanierung der Heizungsanlage im Kindergarten Pfrondorf, Heizungstechnik | 10. Anpassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Regelung des Kostenersatzes der Überlandhilfe der Feuerwehren im und außerhalb des | 12. Errichtung einer Multifunktionsfreilufthalle im Stadtpark Kleb | Jürgen Großmann
Oberbürgermeister |
| | | | 13. Preiserhöhung des Caterers an der Mensa Innenstadt. Festlegung des künftigen Menüpreises für die Schülerinnen und Schüler | Sitzungsunterlagen im Internet:
https://nagold.gremien.info |

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Nagold
Marktstraße 27-29 • 72202 Nagold
Telefon: 07452 681-0 • Fax: 07452 681-210

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Oberbürgermeister Jürgen Großmann

Redaktion: Tina Block (Leitung), Julia Krauß
E-Mail: redaktion@nagold.de
Telefon: 07452 681-185 • Fax: 07452 681-5185

Internet: www.nagold.de
12. Jahrgang

Anzeigen: Schwarzwälder Bote Medienvermarktung Südwest GmbH • Kirchtorstraße 14
78727 Oberndorf am Neckar
Telefon: 0800 780 78 01 • Fax: 07423 78-328
E-Mail: service@schwarzwaelder-bote.de
Internet: www.schwarzwaelder-bote.de
Anzeigen: Bernd Maier (verantwortlich)

Druck: Druckzentrum Südwest GmbH
78052 Villingen-Schwenningen

Grundsteuerreform für Baden-Württemberg

Wie wird die neue Grundsteuer berechnet? Wie wird sie abgegeben? – Eine aktuelle Broschüre informiert

Die Reform der Grundsteuer wurde bundesweit wegen einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts im Jahr 2018 notwendig. Demnach ist die bisherige Einheitsbewertung nicht mehr verfassungskonform. Daher werden alle Grundstücke sowie Flächen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe neu bewertet. Baden-Württemberg hat dafür im Jahr 2020 ein eigenes Landesgrundsteuergesetz erlassen. Das Landesgrundsteuergesetz regelt die Grundsteuer ab dem



Jahr 2025 neu. Schon jetzt beginnt die Umsetzung. Und dafür braucht es Ihre Mithilfe. Zum Stichtag 1. Januar 2022 werden die Grundsteuererwerte neu festgestellt. Das geschieht

mit einer sogenannten „Feststellungserklärung“. Diese müssen Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken (Grundsteuer B) sowie land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (Grundsteuer A) zwischen dem 1. Juli und dem 31. Oktober 2022 elektronisch, am einfachsten über ELSTER, abgeben. In Baden-Württemberg müssen – im Vergleich zu anderen Bundesländern – bei der Feststellungserklärung nur wenige Angaben gemacht werden. (red)

Informationen

Alles Wichtige ist unter www.grundsteuer-bw.de gebündelt.

Informationen und Anleitungen zum ELSTER-Portal gibt es hier: www.elster.de

Ansprechpartner sind die Finanzämter. Fragen zur Ermittlung der Bodenrichtwerte beantwortet der örtliche Gutachterausschuss.